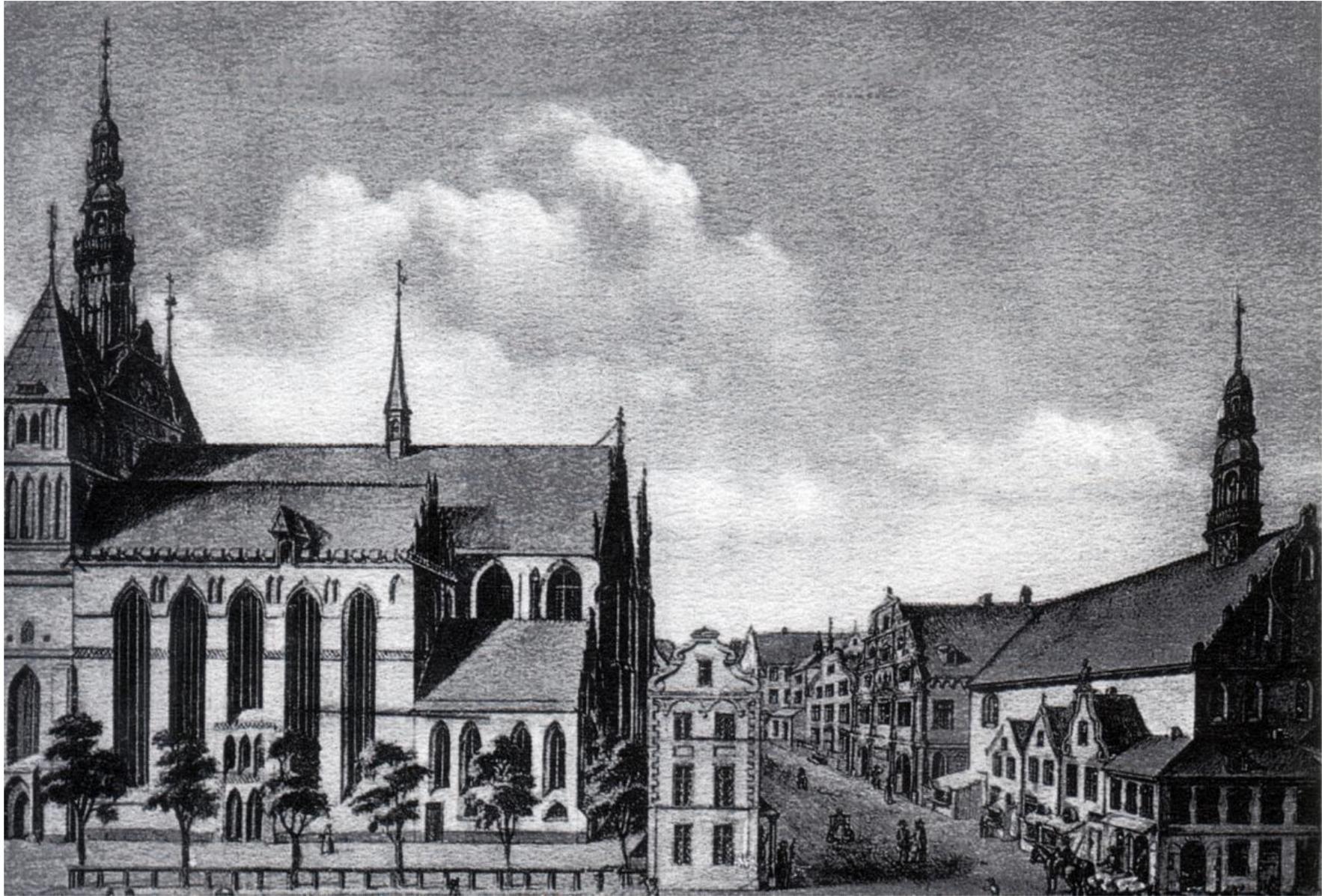


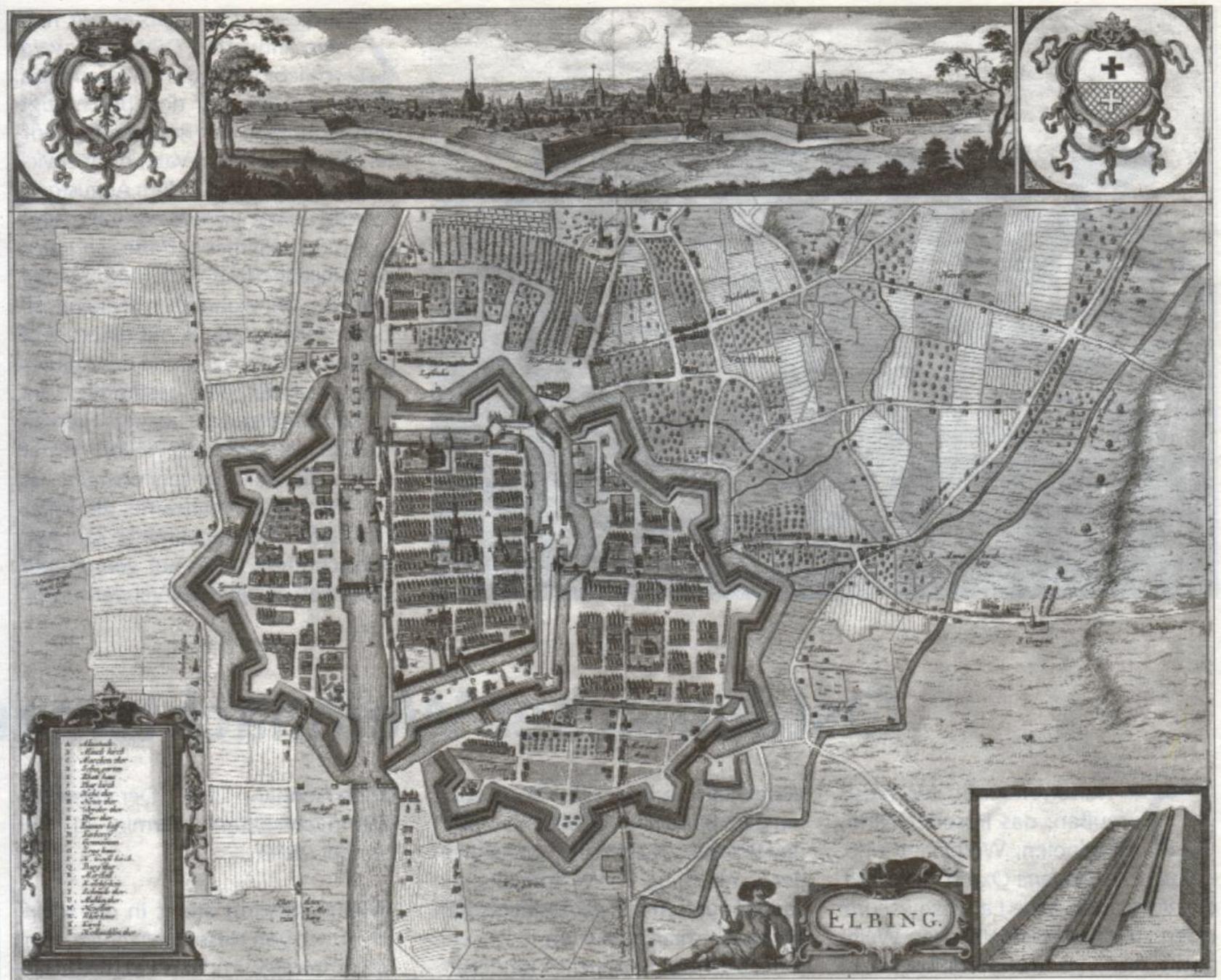
Ellerwald

Heute ein Dorf in Polen

Vergangenheit und Gegenwart

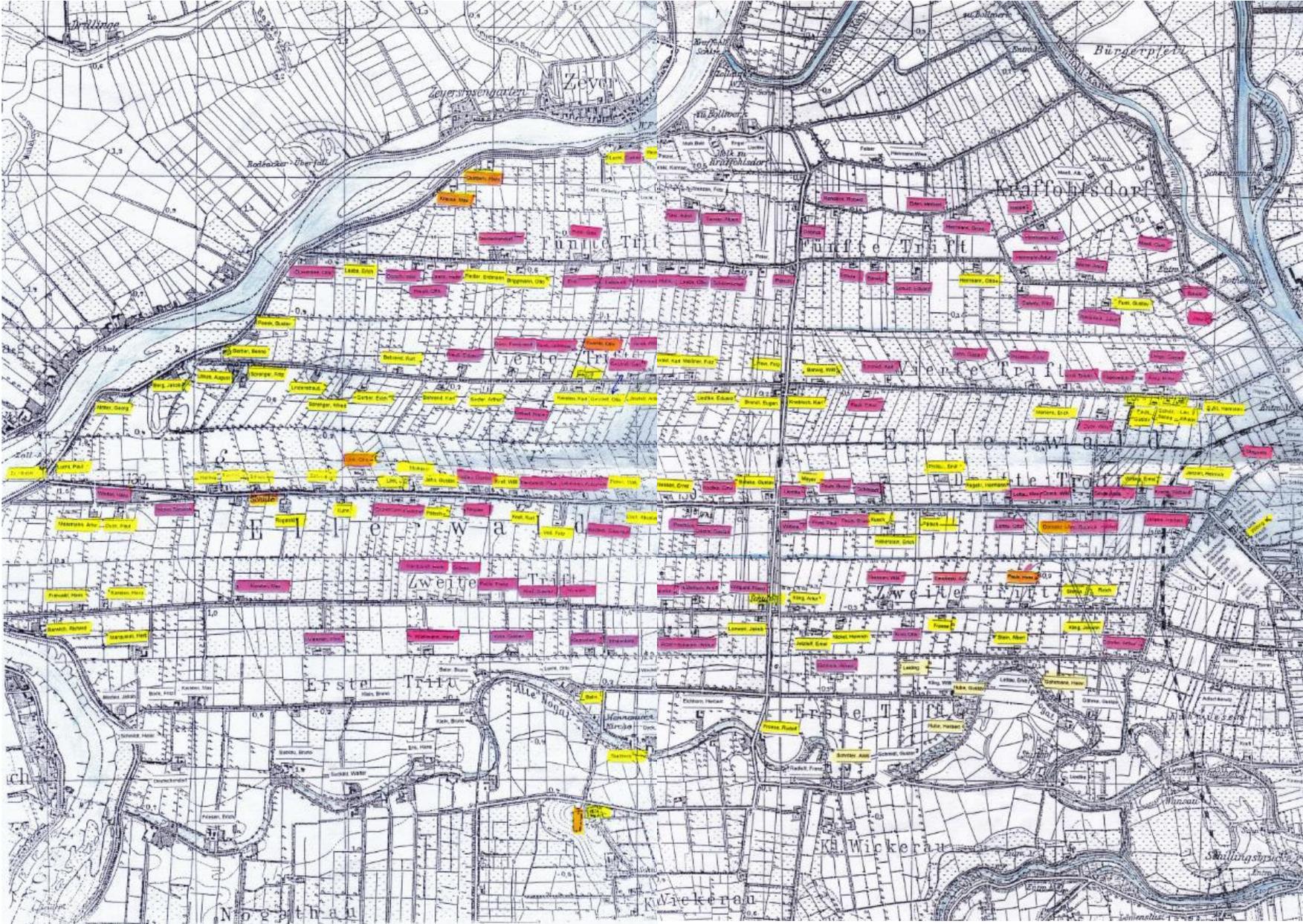
Werner Siemund





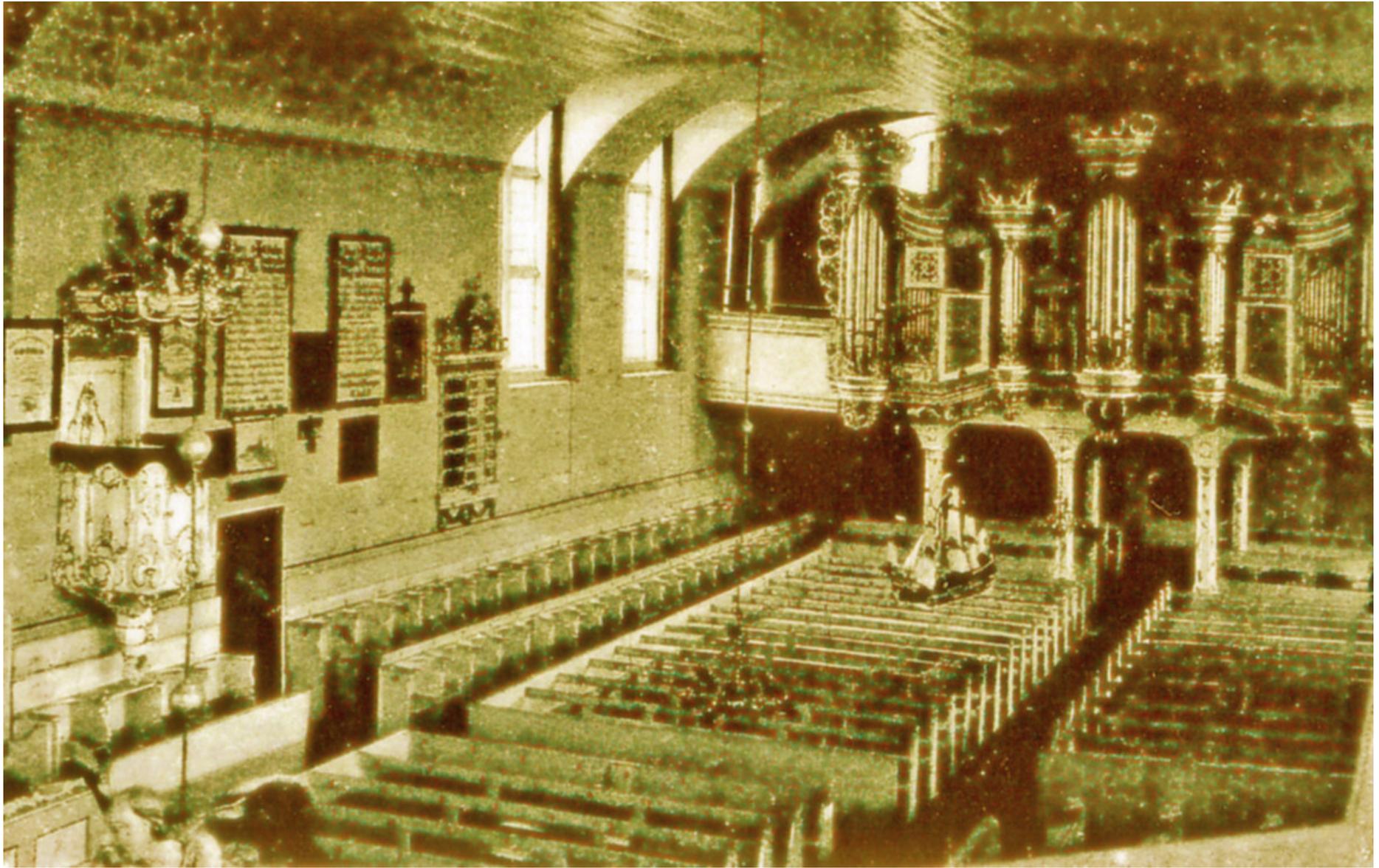
Elbing 1657, Stadtplan







Die Kirche zu Zeyer - Ellerwald





Innenansicht der Kirche mit Altar und Kanzel



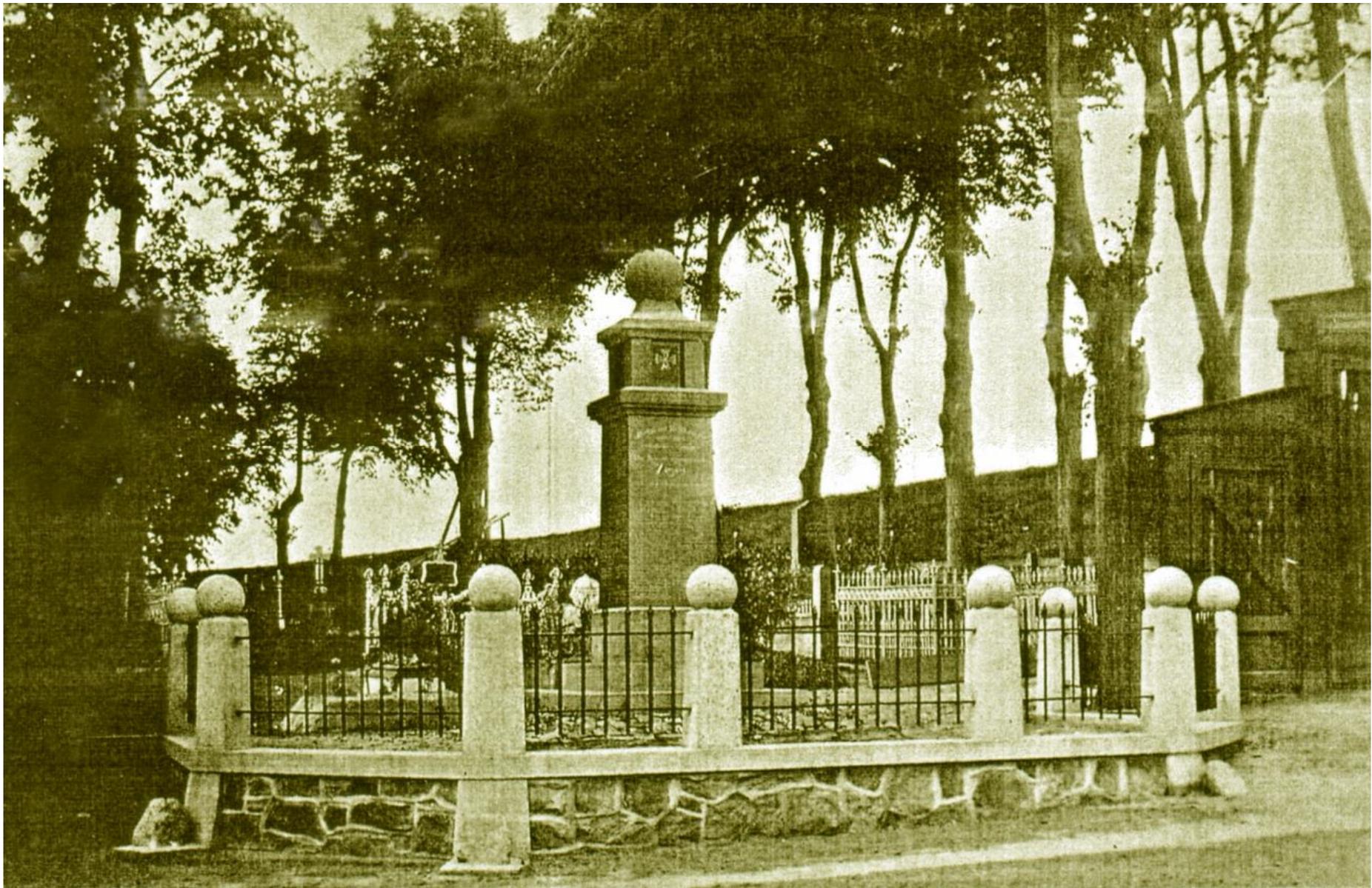
Karl Rebeschke Jubiläum -Organist in Zeyer-





Kriegerdenkmaleinweihungsfeier in Zeyer

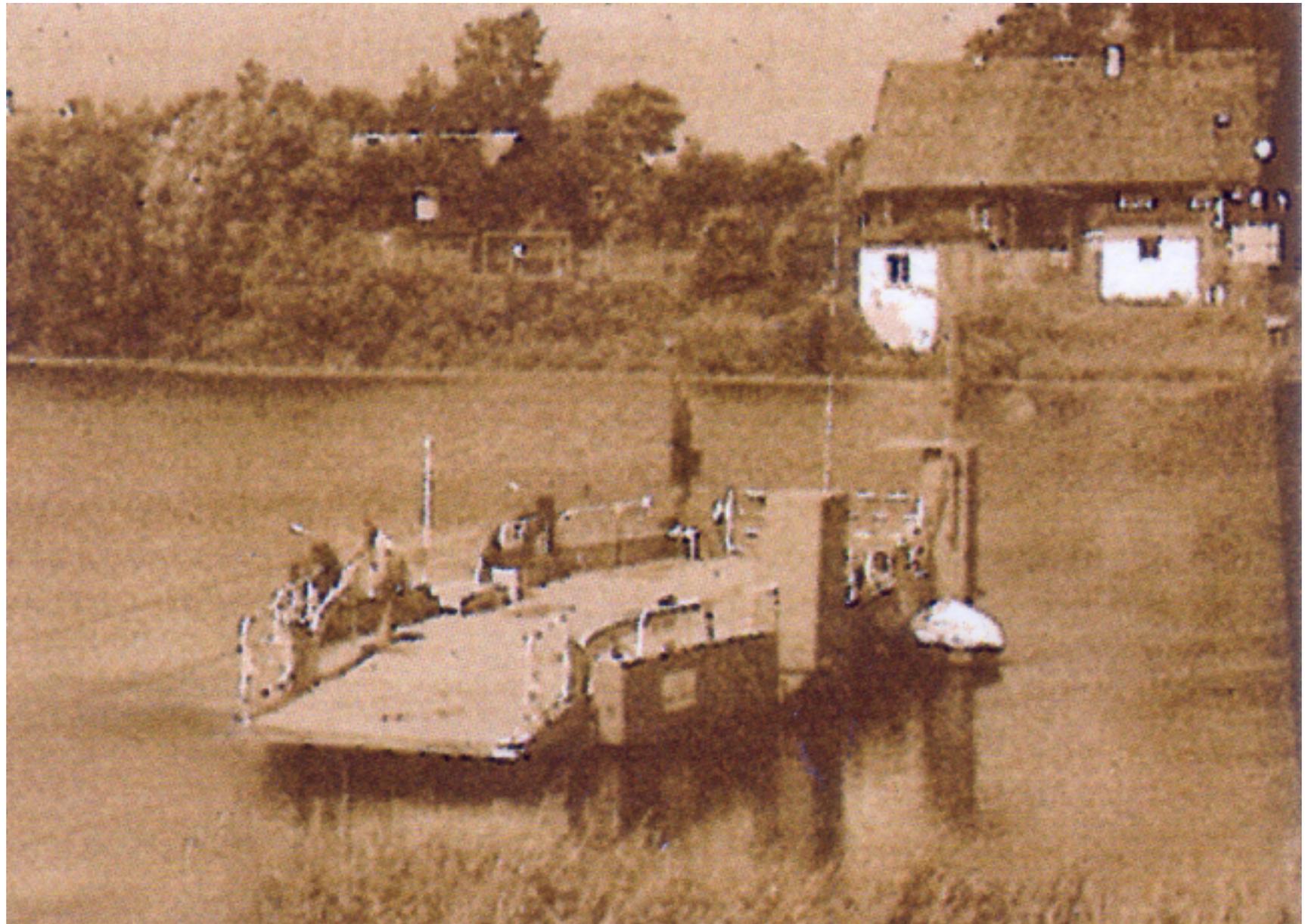
1920/21



Kriegerdenkmal für die Gefallenen des ersten Weltkrieges im Kirchspiel Zeyer-Ellerwald



Das Kriegerdenkmal mit Inschrift Emil Siemund





Schule in Ellerwald II







Schulklasse 1940 mit Lehrer Rebischke





Lehrer Paul Rebeschke



Schule Ellerwald III

Heute ein Wohnhaus

Kazimierzowo 33



Die Schule in Ellerwald III, Klassenbild 1930



Schule Ellerwald III aus dem Jahre 1936

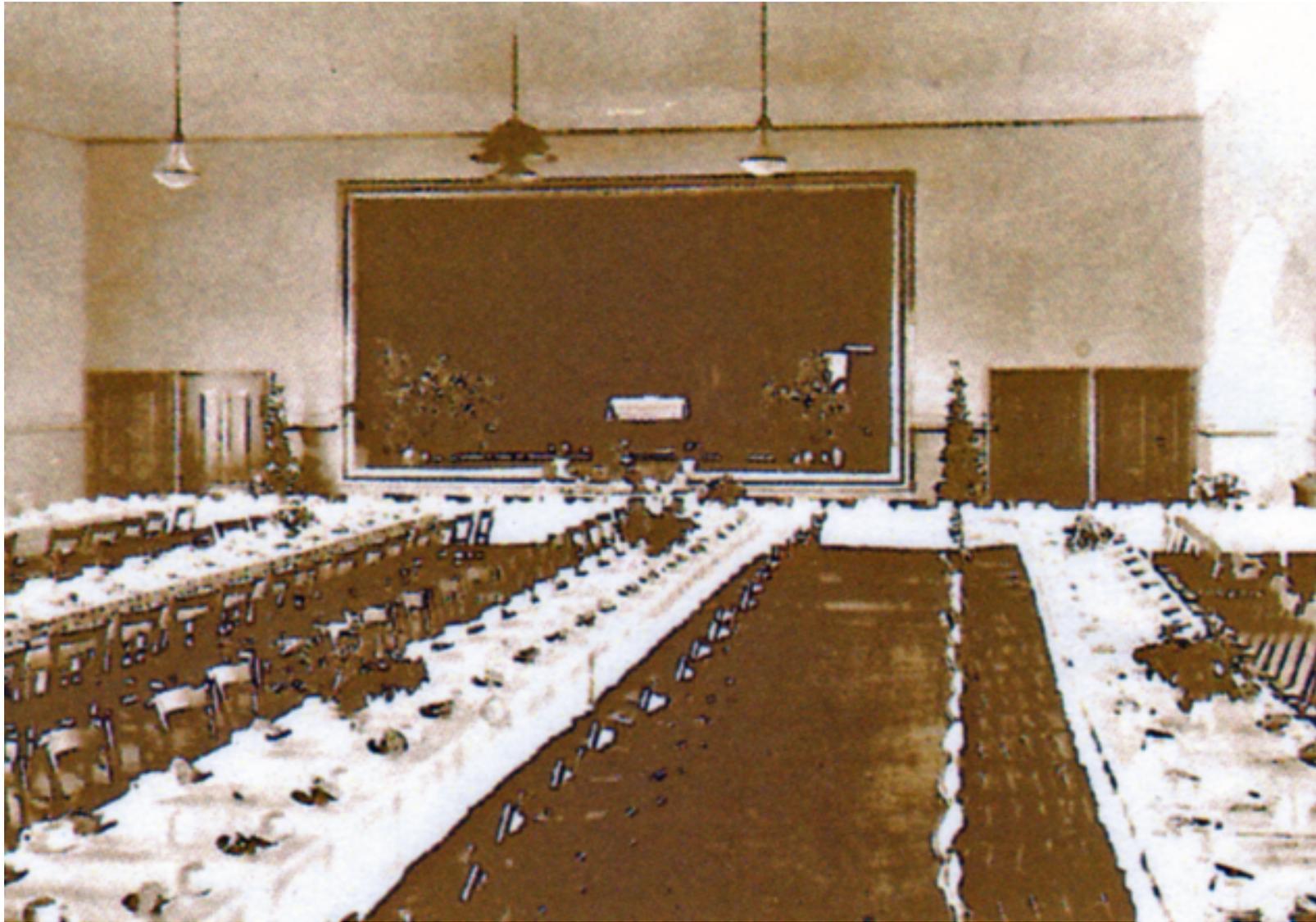


Lehrerfamilie Fietkau ca. 1932





Gasthaus Gustav Doelfs Ellerwald III. Mrs. Elbing



Der Saal im Gashaus Doelfs



Tanzvergnügen im Gasthaus Doelfs

Gasthaus Gustav Lucht, Ellerwald V.

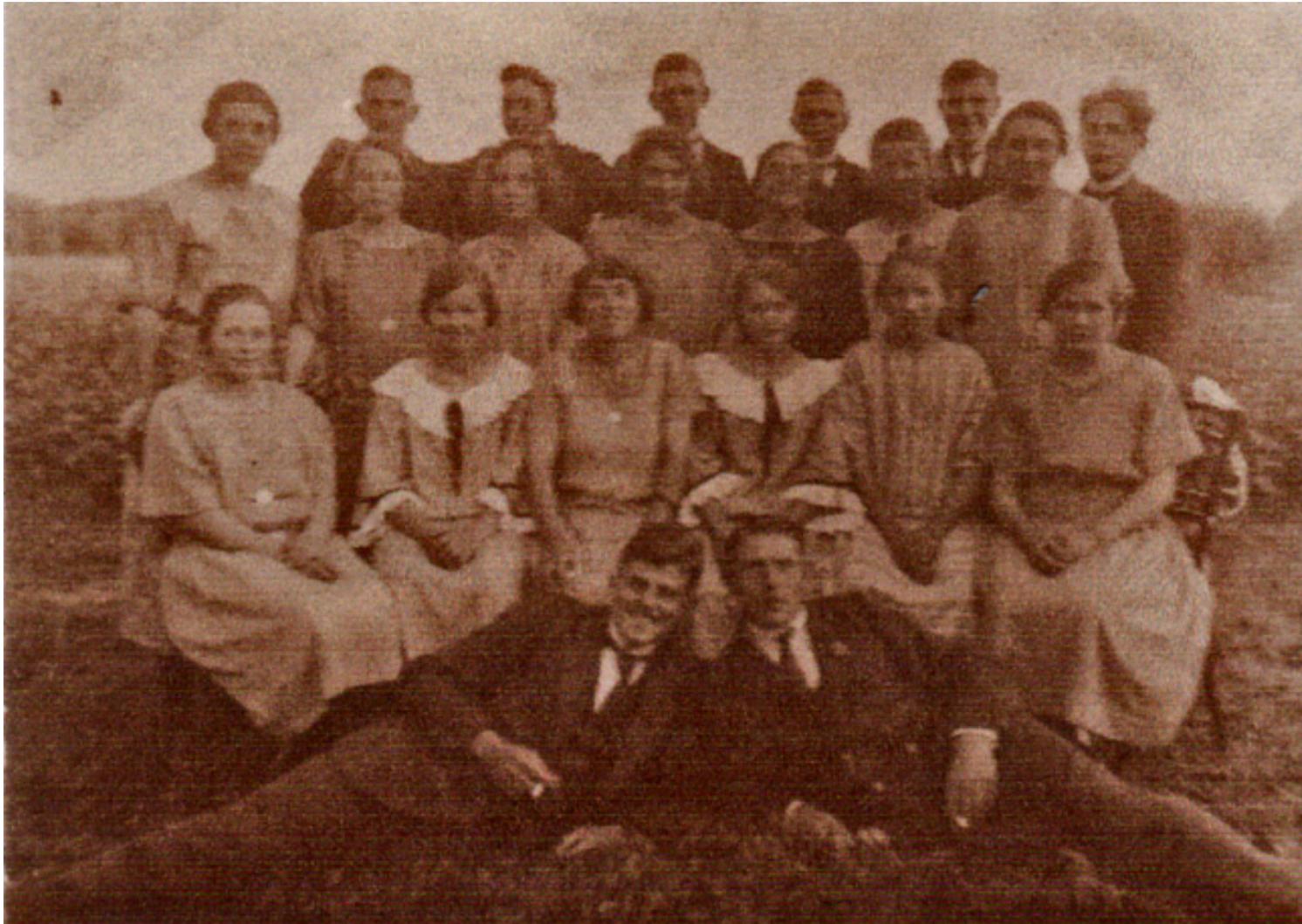




Tanzschule im Gasthof Lucht



Ein Ausflug der Ellerwalder



Junge Leute auf Ellerwald ca. 1935









Schmied Olschewski mit Sohn und der Kutsche

Kurt Witting
Ellerwald III Trift
Kr. Elbing

geboren am 28. April 1914
ist als Inhaber
eines Schlosser - Betriebes
am 9. Juni 1938
in die Handwerksrolle eingetragen.

Der Inhaber dieser Handwerkskarte ist
zur Führung des Meistertitels und
zur Anleitung von Lehrlingen
im Schlosser - Handwerk befugt.

Königsberg (Pr), den 9. Juni 1938.

Handwerkskammer für Ostpreußen

Hagemann
Präsident



H. Schmidt
Geschäftsführer

Gebühr RM 2,-

Beglaubigt:

Hagemann



Diese Karte ist nur gültig,
wenn die entsprechende
Jahresmarke geklebt ist.

Eigenhändige Unterschrift

Kurt Witting



Raum für die Jahresmarken

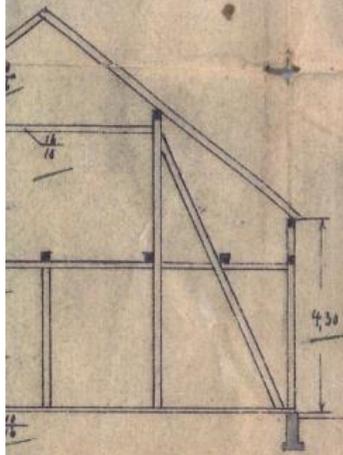
Die Handwerkskarte ist der Handwerkskammer zurückzugeben,
wenn der Betrieb eingestellt wird.



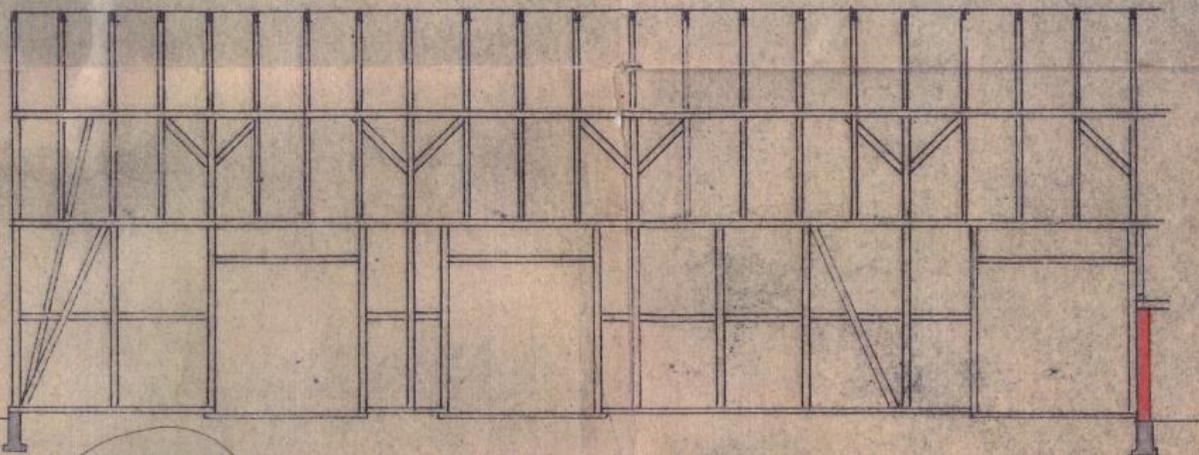
Mühle Flade



Grüne Hochzeit Alfred Guddeck – Edith Jetzlaff, 18.07.1939



ilt. c. d.



Längsschnitt.

Baupolizeilich geprüft!
 Elbing, den 21. September 1935
 Der Vorstand des Kreis. Statist.-Bauamts:



Baupolizeilich genehmigt
 Elbing, den 21. 9. 1935
 Der Landrat:

K. K. K.

Der Bauherr:

F. Gudde

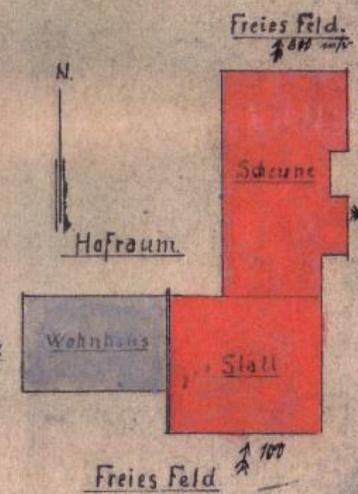
Lageplan i. 500

Ausweg

Freies Feld

Der Ausführende:

R. Klein
Ellenwald III

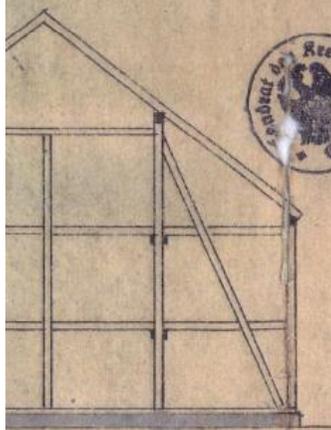


Freies Feld.
 100 m
 Ein Reststück des Hofraums
 10. 11. 9. 35
 130
 Nachbar Dück 115 m



Angefertigt Gi. Brodsche d. 18. 9. 1935

J. Klein *Maiermeister*



unegiebel.

Ostpreußen



Feuerwehr-Paß

Freiwillige Feuerwehr



Feuerwehrpaß

für

Willy Siemann

geboren am: 10. 8. 08

zu Eberwald im Kreis Kelling

Wohnort: Eberwald

Straße:

Aufgenommen: den 8. Febr. 1932

als Honor. Feuerwehrmann

Der Feuerwehrführer:

Wiedner





Wohnhaus Hof Siemund Ellerwald III





Brunnenbohren auf dem Hof Siemund, Ellerwald III



Willy Siemund beim Köpfen der Weidenbäume



Das Strauchwerk wurde gepreßt und als Brennmaterial verwendet

Verbraucher-
gruppe **IV**

Kunden-Nr.

Kohlenbezugskarte

Nur gültig für den Wohnort! Nicht übertragbar! Karte sorgfältig aufbewahren!

Verbraucher Kimmich, Emil

Landw. Nutzfläche 58 in Morgen, Anzahl der vorhandenen Schweine 6

Wohnort und Straße Himmelsdorf III

Zahl der Haushaltsangehörigen 8 Zahl der heizbaren Räume einschl. Küche 4

Gas- bzw. Elektrokochgerät: ja / nein

ist bei dem Händler Kampfe eingetragen

Jahresrichtmenge in Ztr.

Steinkohle und
Braunkohlenbriketts:

Steinkohlenkoks:

26 11 80

Carl Steppuhn
Elbing
Kohlen-Abteilung 98.



richtmenge wird der jeweils für die einzelnen Verbraucher-
e für Kohle festgesetzte Prozentsatz ausgeliefert.

ange besteht nicht. Zusatzmengen werden nicht gewährt!

gung des Wirtschaftsamtes ist verboten und wird bestraft.
ordnung H 10 verpflichtet, Veränderungen in seinem Hausstand
(smitglieder usw.) dem zuständigen Wirtschaftsamt zu melden.

t nur gültig, wenn sie mit dem Stempel des zuständigen
nterschrift des Inhabers versehen ist.

arteninhabers:

.....

Wenden!







Anna Jetzlaff (Oma Elbing), Minna und Ernst Jetzlaff mit den Kindern Edith, Gerda und Heinz







Ernst Jetzlaff und Sohn beim Ummähen



Einfahren der Ernte



Heinz Jetzlaff beim Pflügen



Pferde, der Stolz von Ernst Jetzlaff

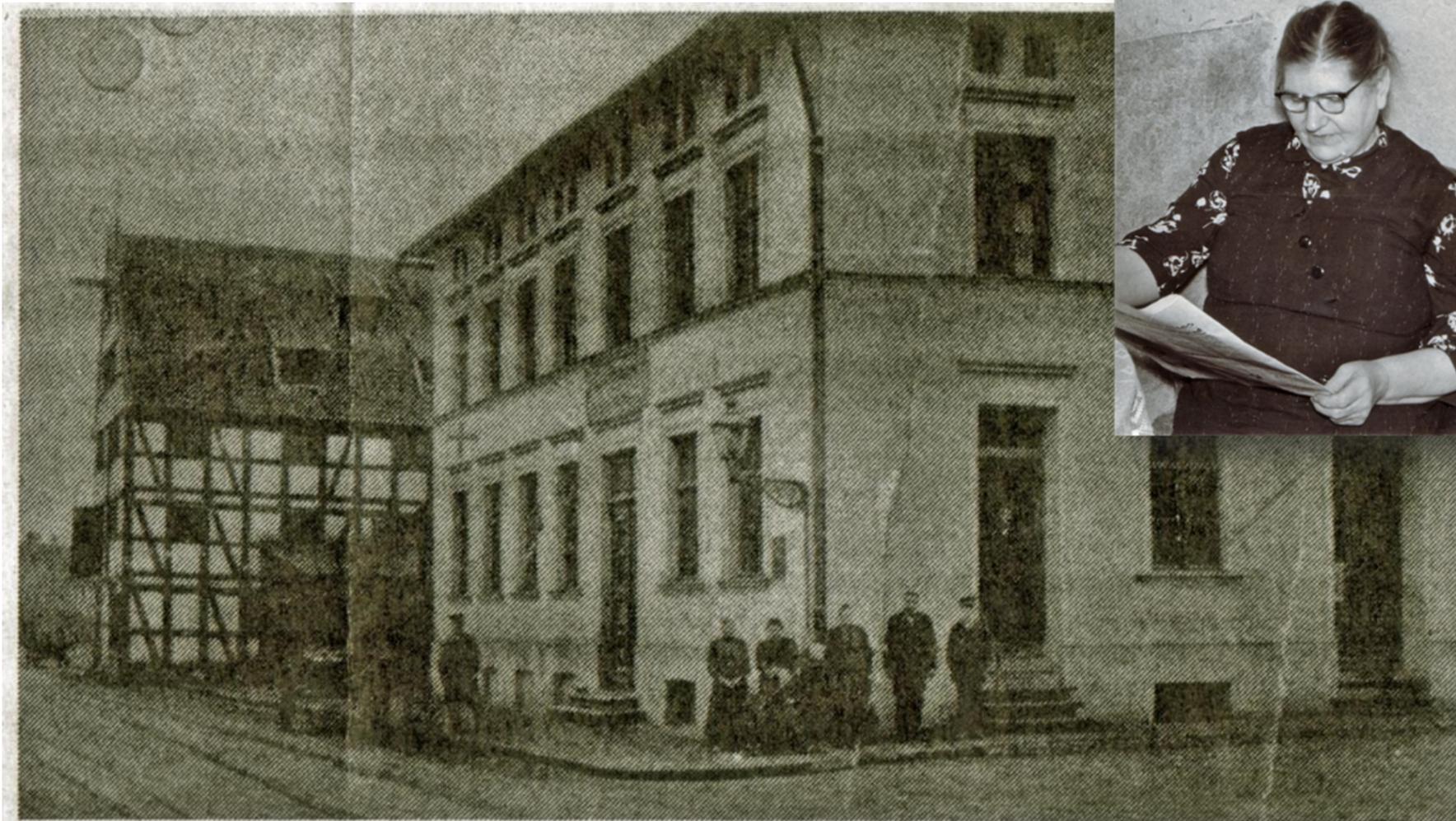


Zu Besuch und zur Kirche wurde mit Kutsche gefahren



In der Mittagspause wurde die „Elbinger Zeitung“ gelesen





*Die Schank- und Gastwirtschaft mit Materialwarengeschäft von Gustav Rittker
in der Berliner Straße 36*

Finanzamt Elbing

Steuernummer: 83/158

Bearbeiter: Zimmer Nr. 153

Sprechstunden: Werktags von 8-12 Uhr

aufser

Kassenstunden: Werktags von 8-12 Uhr

Kasse am letzten Werktag im Monat
geschlossen

Elbing 21. September 1941

Bitte den untern Zahlungsbeleg,
erwart längeres Warten in der Finanzkasse!

Das Finanzamt (Finanzkasse) hat folgende
Konten:

Umsatzsteuervorauszahlungen für nichtbuchführende Landwirte

Nach den Umsatzsteuerrichtsätzen, die im Einvernehmen mit der Landesbauernschaft festgesetzt sind, betragen die Umsatzsteuervorauszahlungen für Ihren landwirtschaftlichen Betrieb ~~im Kalenderjahr 1940~~

vierteljährlich 10,45 R.M.

Der angegebene Vorauszahlungsbetrag ist innerhalb 10 Tagen nach Ablauf eines jeden Vierteljahres, also bis zum 10. Januar, 10. April, 10. Juli, 10. Oktober ~~1940~~ unter Angabe obiger Steuernummer an die Finanzkasse zu zahlen.

Der steuerpflichtige Jahresumsatz ist — nach Abzug des steuerfreien Eigenverbrauchs von 1040 R.M. — auf 4216 R.M. errechnet. Davon unterliegen Einnahmen von Leistungen (————) in Höhe von ——— R.M. einem Steuerfuß von 2 v. H., im übrigen beträgt der Steuerfuß 1 v. H.

Eine Verpflichtung zur Abgabe von Voranmeldungen bezüglich Ihres Umsatzes aus der Landwirtschaft besteht für Sie nicht, wenn Sie diese Vorauszahlungen leisten.

Durch die oben berechneten Vorauszahlungen sind nicht versteuert: Einnahmen aus Forstwirtschaft, Gärtnerei, Kalk-, Sand-, Kiesgruben, Teich- und Fischläden, Nebenbetrieben (Brauerei, Brennerei, Ziegelei und dergl.), aus Jagd, Fischzucht, Binnenfischerei und Bienezucht, aus Sonderkulturen (Spargel-, Gurken-, Zwiebelanbau, Samenzucht), sowie aus Fuhrwerkerei, Viehhandel und sonstigen Nebengeschäften, wenn diese über den üblichen Rahmen hinausgehen. Derartige Einnahmen haben Sie ohne besondere Aufforderung durch Umsatzsteuervoranmeldungen anzugeben und zu versteuern, wenn diese Einnahmen im vorangegangenen Kalenderjahr 1000 R.M. überschritten haben. Desgleichen sind die Einnahmen aus Gewerbebetrieb und aus selbständiger Arbeit (z. B. aus Gastwirtschaft, Kolonialwaren, Mälzerei, Molkerei, Schmiede usw.) auf Grund von Voranmeldungen zu versteuern.

Dieser Bescheid gilt als Vorauszahlungsbescheid. Einwendungen hiergegen sind als Beschwerde unter eingehender Begründung beim Finanzamt innerhalb einer Ausschlussfrist von 1 Monat nach Zustellung dieses Bescheides vorzubringen.

Durch Einlegung der Beschwerde wird die Erhebung der in diesem Bescheid festgesetzten Vorauszahlungen nicht aufgehalten. Bei Nichtzahlung werden die geschuldeten Beträge zwangsweise eingezogen.





Der Fluchtwagen

Willy Siemund
Ellerwald 3.Tr.
Kr. Elbing





Elbing



Ellerwald

1. Trift

(Herrentrift)

Wladystawowo

2. Trift

(Buttermilchtrift)

Adamowo

3. Trift

(Plinzentrift)

Kazimierzowo

4. Trift

(Knüppeltrift)

Jonowo

5. Trift

(Kosakentrift)

Bielnik

Nogat

































































K
Kazimierzówka
DOM WESELNY

DOM WESELNY
KAZIMIERZÓWKA

ELBLĄG, KAZIMIERZOWO
ZA SALONEM TOYOTY

MANAGER - KOORDYNATOR ŚLUBNY
IWONA ORZECZOWSKA - TEL. 506 068 295

WALDEMAR DEMBY - TEL. 501 890 835

BIURO@KAZIMIERZOWKA.ELBLAG.PL



















Zum bleibenden Gedenken
an die Verstorbenen
aus Ellerwald und Umgebung
sowie zur Erinnerung
an die 1663 erbaute und 1945 zerstörte
Kirche zu Zeyer mit Friedhof

Ku wiecznej czei zmarłych
z Kucimiszowa, Adamowa, Janowa
oraz na pamiatkę cmentarza
i kościoła w Kępkach,
wybudowanego w 1663r.
Zburzonego w 1945r.



Danke

Für`s Zusehen und Zuhören.

Gehst du ins Leben einst hinaus,
halt immer hoch dein Elternhaus.
Und blüht das Glück dir noch so groß,
vergiß es nicht, es zog dich groß.